

The background features a dark blue top section with large white-outlined numbers '14'. Below this, the white section contains various blue teardrop shapes of different sizes and shades, some with white outlines, scattered across the page. Large, solid blue teardrop shapes are also present at the bottom right.

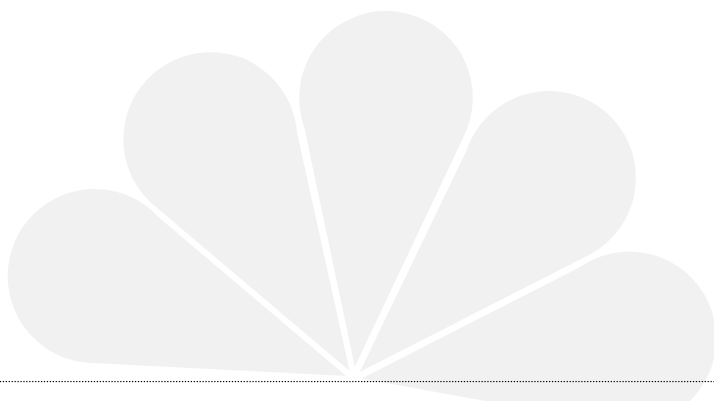
14

Jahresbericht

schweizerischer gemeinnütziger frauenverein
sektion stadt luzern

Inhaltsverzeichnis

Seite	
3	Vorwort
4	Jahresversammlungen und Tagungen
6	Berichte aus den Ressorts
6	Kita Chenderstube
6	Babysitter-Vermittlung
8	Fürsorge und Unterstützungen
8	Institutionen
8	Alterswohnungen Luegeten
9	Alkoholfreie Betriebe
12	Aktivitäten
12	Dienstleistungen
12	Elisabethenheim
12	Vorstand / Sekretariat
13	Mitglieder
14	Hinweise
14	Dank
15	Vorstandsmitglieder



Vorwort

125 Jahre SGF Sektion Stadt Luzern

Wir blicken zurück auf ein grosses Jubiläumsjahr. Gerne nahmen wir den dadurch entstandenen Mehraufwand auf uns, denn in Erinnerung bleiben zahlreiche schöne Begegnungen, eine feierliche Jahresversammlung in gediegenem Rahmen und eine farbige Jubiläumsschrift.

Die Standaktion vom Samstag, 30. August brachte nicht den erwünschten Publikumsaufmarsch. Der Standplatz abseits des Wochenmarktes und die gleichzeitig stattfindenden Werbeaktivitäten anderer Vereine waren sicher mit ein Grund, weshalb wir einige der selbstgebackenen Lebkuchen wieder nach Hause nehmen mussten/durften.

Für unsere Kita Chenderstube konnte eine kompetente Leiterin gefunden werden und das Team der Mitarbeitenden arbeitet pflichtbewusst und engagiert. Dies zeigt sich in der wachsenden Zahl betreuter Kinder und zufriedener Eltern.

Im Haus an der Luegetenstrasse herrscht eine gute Stimmung, die Babysitter sind nach wie vor gefragt und der Birnel-Verkauf war zwar etwas rückläufig, ging aber problemlos über die Bühne. Lesen Sie mehr darüber in den vorliegenden Jahresberichten.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und unserer Sekretärin Vreny Dublanc-Bucher herzlich für ihr grosses Engagement.

Barbara Gysi-Sidler



Vorstand SGF, Sektion Stadt Luzern: v.l.h. Irene Lichtsteiner Tschopp, Regula Bucher, Christina Schwendener, v.l.v. Vreny Dublanc-Bucher (Sekretariat), Barbara Gysi-Sidler, Christine Hofer

Jahresversammlungen und Tagungen

125. Jahresversammlung der Sektion Stadt Luzern vom 3. Juni 2014 im Hotel Des Balance in Luzern

Am Dienstag, 3. Juni 2014 lud der SGF Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein Sektion Stadt Luzern zur Jubiläums-Jahresversammlung ins Hotel Des Balances in Luzern ein. Die rund 40 geladenen Mitglieder und Gäste blickten zurück in die lange, interessante Geschichte des SGF der Stadt Luzern und seiner engagierten, mutigen Frauen.

Zur Zeit der Gründung 1889 sahen die SGF Frauen ihren Auftrag in der Unterstützung der armen Kinder und Töchter. So wurden die Gemeinnützigen 1891 mit der Organisation einer Suppenanstalt beauftragt und armen Schulkindern wurde in der Winterzeit Suppe und Milch verteilt. In der Pension Wallis auf dem Gütsch wurden dreimonatige Haushaltkurse und später die ersten Samariterkurse durchgeführt.

Schon am 3. Mai 1897 konnte die erste Kinderkrippe eröffnet werden, der 1902 eine zweite folgte. Im Jahre 1905 kam ein Kinderhort im alten Bürgerspital dazu.

Ebenfalls 1905 wurde die „Luzerner Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose“ gegründet und 1913 das Kinderheim „Sommerau“ in Schwendi ob Sarnen gemietet, wo schwächliche Kinder aufgenommen wurden. 1917 ging das „Ferien- und Erholungsheim für tuberkulös gefährdete Kinder“ durch Schenkung in den Besitz der Gemeinnützigen Frauen über.

Mit der Eröffnung der „alkoholfreien Speisestube Weymatt“ an der Löwenstrasse im Frühling 1918, ging ein langgehegter Wunsch der Frauen in Erfüllung. Ein mutiger Entscheid war auch der Kauf des 1899/1900 erbauten Hotels Waldstätterhof im Jahre 1923, dem 2 Jahre später das Hotel Krone folgte. Mit den ersten alkohol- und trinkgeldfreien Gaststätten der Stadt Luzern gab es so ein wichtiges Angebot vor allem für die weibliche Bevölkerung.

Grussworte und Worte des Dankes brachten der Präsident des grossen Stadtrates Thomas Gmür, die Stadträtin Manuela Jost, die Präsidentin des Stiftungsrates Alkoholfreie Betriebe Luzern Johanna Dormann, Claire Häfeli, Vizepräsidentin des Dachverbandes Schweizerische Gemeinnützige Frauen, sowie Marianne Pfenniger, Vorstandsmitglied des SGF Zentralschweiz. Sie alle dankten den Frauen für ihr standhaftes Wirken und den grossen ehrenamtlichen Einsatz.

Anhand des Jahresberichts 2013 konnten die Teilnehmenden feststellen, dass der Verein, wie in vergangenen Jahren, sich der Probleme der Zeit stellt und handelt. Er ist auch nach 125 Jahren aktiv am Puls der Zeit.

126. Generalversammlung des SGF – Gemeinnütziger Frauenverein Zentralschweiz vom 25. April 2014 in Escholzmatt

Am 25. April 2014 trafen sich die Delegierten zur 126. Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Zentralschweiz im Saal des Hotel Löwen in Escholzmatt. Die Vorstandsfrauen des Gemeinnützigen Frauenverein Friede aus Escholzmatt unter der Leitung der neugewählten Präsidentin Franziska Schnyder hatten den Saal für die GV gut vorbereitet und erwarteten die 55 Delegierten aus den Zentralschweizer Sektionen mit dem begehrten Kaffee

und Gipfeli. Mit den Bildern vom Jubiläumsjahr 2013 erinnerten sich die Frauen an ein eindrucksvolles Jahr.

Aus dem Amt als Sektions-Präsidentin verabschiedet wurden Pia Barmettler und Gertrud Portmann. 5 ehemalige Vorstandsfrauen konnten als Einzelmitglieder aufgenommen werden. Als Turnusmitglied verabschiedet wurde Christina Schwendener, Meggen. Mit Esther Häfliger, Kriens wurde ein neues Turnusmitglied in den Vorstand aufgenommen und die übrigen Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus für die nächsten 2 Jahre wiedergewählt.

Am Nachmittag wurden wir Frauen durch die Distillerie Studer geführt und wir konnten die fruchtigen und raren Edelbrände degustieren und kaufen.

126. Generalversammlung des SGF – Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen vom 21. Mai 2014 in Aarau

Als Präsidentin vertrat ich die Sektion Stadt Luzern an der Generalversammlung vom 21. Mai 2014 in Aarau. 69 Sektionen nahmen teil, gesamthaft waren 211 Frauen anwesend.

Zentralpräsidentin Priska Stalder eröffnet den statutarischen Teil mit einem kurzen Blick auf starke und erfolgreiche Frauen der Vergangenheit und stellt die Fragen: „Hinterlassen wir auch Spuren? Sind auch wir in einer Vorbildfunktion im Frauenverein? Streben wir das noch an? Ist das noch eine Herausforderung oder lassen wir keine Veränderungen zu?“

Im Traktandum 4 wurde dem Zentralvorstand das Mandat für Verhandlungen und die Ausarbeitung eines Landabtauschvertrages mit der Einwohnergemeinde für die SGF-Liegenschaften „Rotbleiche Niederlenz“ „90 Grad Drehung“ für den Blick in die Zukunft erteilt. Der SGF bewirtschaftet auf dem südlichen Areal ein Berufsbildungszentrum (BBZ) und weitere Liegenschaften. Das Budget und der Mitgliederbeitrag von Fr. 4.00 pro Mitglied für 2015 wurden ohne Gegenstimmen mit grossem Mehr der 295 anwesenden Stimmen angenommen. Mit Aurora Hiestand, SGF-Zentralvorstand, Antoinette Solito Amsler und Edith Nydegger, beide GPK, demissionierten drei Frauen, die sich über Jahre tatkräftig für den SGF eingesetzt haben. Ihr Einsatz wurde gewürdigt und herzlich verdankt. Marie-Anna Baumann aus Luzern wurde neu in die Geschäftsprüfungskommission (GPK) gewählt.

Nach dem Mittagessen stellte Ursula Wyss die neue SGF Botschafterin, Schwingerkönigin Sonia Kälin vor. Sehr sympathisch gab sie Auskunft über ihren Sport, den Beruf als Lehrerin, das Modeln, Schwyzerörgeli spielen in einer Band und über die vielen Termine und Aufgaben, die sie wahrzunehmen hat. Eine Power-Frau, die die vielen aktiven und unermüdlichen Frauen in den Frauenvereinen als Botschafterin unterstützen wird.

Barbara Gysi-Sidler

Berichte aus den Ressorts

Kita Chenderstube

Die am 12. März 2013 erteilte Bewilligung zur Führung der Kindertagesstätte mit 12 Plätzen durch den Stadtrat von Luzern wurde am 10. Dezember 2014 um weitere 2 Jahre verlängert. Unsere Kita Chenderstube Luzern gedeiht und die Zahl der interessierten Eltern nimmt stark zu. Bereits mussten Wartelisten geführt werden. So betrug die Zahl der betreuten Kinder Ende Dezember 2014: 22, davon waren 9 Babys.

Die Öffnungszeiten von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, und die gute Lage inmitten der Stadt Luzern und in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, sind für Eltern praktisch und interessant.

Nachdem die Kita-Leiterin Sibylle Steiger überraschenderweise per Ende März 2014 gekündigt hatte, wurde das Team der Betreuerinnen auf eine harte Probe gestellt. Alle waren bereit, die schwierige Situation mit zusätzlichem Einsatz überbrücken zu helfen. Im Sommer nahm die neue Leiterin Andrea Nell ihre Arbeit auf. Im Team konnten sich nun alle wieder ihren eigentlichen Aufgaben widmen und es trat langsam wieder der Alltag ein. Ende Jahr 2014 bestand das Team aus der Kitaleiterin Andrea Nell, der Gruppenleiterin und stellvertretenden Kitaleiterin Rahel Knupp, zwei Erzieherinnen und Berufsbildnerinnen Sandra Hürlimann und Tanja Jaggi, den beiden Lernenden im 3. Lehrjahr Vanessa Hub und Melanie Christen und der Springerin Brigitte Gutknecht.

Zur Weiterbildung traf sich das Team am 19. Februar 2014 zum Modul Babyspass der Kurse „Idee plus“ von Claudia Bryner.

Beinahe monatlich fanden Anlässe statt: Im Februar nahm die Gruppe als Bienen an der Luzerner Fastnacht teil, im April unternahm sie einen Ausflug an die Luga, im September stand ein Besuch in Tonis Zoo in Rothenburg auf dem Programm. Einen schönen Herbsttag nutzten die Betreuerinnen, um mit den Kindern nach Hergiswil-Matt zu einem schönen Spielplatz zu fahren und im Dezember sorgte das Thema Samichlaus für eine spezielle vorweihnachtliche Stimmung.

Die Eltern wurden am 26. August zu einem Elternabend und am 27. November zur Teilnahme am Laternenumzug eingeladen. Die grosse Anzahl teilnehmender Eltern bestätigte, dass das Team mit seinen Ideen auf dem richtigen Weg ist.

Das Jahr 2014 zusammenfassend stellen wir fest, dass 7 Mitarbeitende während 236 Tagen und somit 2819 Stunden gesamtthaft 21'606 Betreuungsstunden geleistet haben. Das zweite Jahr hat bereits gezeigt, dass unsere Kita Chenderstube in Luzern einen festen, nicht mehr wegzudenkenden Platz bekommen hat.

Barbara Gysi-Sidler

Babysitter-Vermittlung

Auf das ganze Jahr 2014 verteilt nahm ich total 139 Anfragen entgegen. Bei 79 Familien konnte ich eine Vermittlung durch die mir zur Verfügung stehenden rund 130 Babysitter und Babysitterinnen tätigen. Diese wohnen jeweils in der gleichen Strasse oder mindestens im gleichen Quartier wie die Familien der zu betreuenden Kinder. Bei 20 Familien konnte ich die Vermittlung durch unsere jungen Babysitter nicht abdecken, da vorwiegend eine Tagesbetreuung gesucht

wurde. Im vergangenen Jahr war eine Zunahme in der Vermittlung von Babysittern in den Hotels spürbar. Für die 54 Hotel-Anfragen, wovon nur 8 wieder annulliert wurden, konnte ich jeweils eine von den langjährigen Babysittern vermitteln.

Die Zunahme der Anfragen ist darauf zurückzuführen, dass die Firma Egon Zehnder aus Zürich, mich mit der Vermittlung von rund 16 Babysittern beauftragte. Das Firmenjubiläum wurde mit 1000 Personen und 50 Kindern gefeiert. Diese logierten in den renommierten Hotels wie Palace, National, Schweizerhof, Radisson Blue, Astoria und Montana. Der Anlass mit vielen Aktivitäten am Tag sowie am Abend dauerte eine ganze Woche. Die Vermittlung der Babysitter war vorwiegend an zwei Abenden. Bei einigen Familien brauchte es auch am Tag einen Babysitter für die Betreuung der Kinder. Ich musste per E-Mail alle Details direkt mit den Eltern der Kinder absprechen und anschliessend die jeweiligen Hotels über die Dauer und die Namen der Babysitter informieren. Die vielen Familien kamen vorwiegend aus englisch sprechenden Städten wie New York, Jakarta, Toronto, Melbourne, Singapur und Miami. Bei einer Familie aus Tokyo musste ich einen japanisch sprechenden Babysitter finden. Dafür stellte sich die Mutter eines Babysitters zur Verfügung. Alle Familien waren überaus zufrieden mit den liebevollen und erfahrenen Babysittern. Die Firma Egon Zehnder bedankte sich mit einer grosszügigen Spende dafür, dass die Eltern ohne ihre Kinder die Anlässe in Luzern geniessen konnten. Sie waren dankbar für die gute Organisation der Babysitter Vermittlung. Durch diesen grossen Event und den regen Kontakt mit den Hotels in der Stadt Luzern wurden meine Beziehungen und das Vertrauen in meine Babysitter Vermittlung verstärkt und so war auch eine grössere Nachfrage spürbar.

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK Luzern) bietet jedes Jahr vier Babysitter-Kurse an. Dieses Jahr konnten nur drei Kurse durchgeführt werden, da es zu wenig Anmeldungen gab. Es konnten 45 neue Babysitter aus der Stadt Luzern ausgebildet werden, die ich in meine Kartei aufnehmen und auch zum grössten Teil sofort vermitteln konnte, da die starke Nachfrage nach Babysittern nicht nachgelassen hat.

Regula Bucher



*Das Blumengeschäft
im Herzen von Luzern*

centra flor gmbh
moosstrasse 9
6003 Luzern
telefon 041 210 86 88
fax 041 210 30 65



Montag bis Donnerstag 7.30–12.00/13.30–18.30
Freitag 7.30–18.30, Samstag 7.30–16.00

Fürsorge und Unterstützungen

Herkunft der Mittel

durch den Verein Fr. 5'000.00

Im vergangenen Jahr gingen 10 Gesuche ein. Davon konnten wir 8 positiv beantworten und mit einem Betrag von gesamthaft Fr. 4981.00 unterstützen. Mit dieser finanziellen Unterstützung konnte Familien oder Frauen in finanzieller Not geholfen werden. Auch in unserer wohlhabenden Gesellschaft gibt es Personen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Ihnen erhoffen wir, mit einem kleinen Beitrag an ihre Not etwas Zuversicht zu geben.

Institutionen

Herkunft der Mittel

durch den Verein Fr. 5'000.00

Verwendung

Beitrag Dachverband	Fr. 984.00
Beitrag Frauenzentrale	Fr. 292.00
Mitgl.-Beitrag Chinderhus Maihof	Fr. 100.00
Stiftung LZ Weihnachtsaktion	Fr. 1'000.00
Stiftung Wunderlampe	Fr. 300.00
St. Josef Stiftung, Bremgarten	Fr. 300.00
Stiftung Kinderheim Hubelmatt	Fr. 600.00
Verein kirchliche Gassenarbeit	Fr. 600.00
Verein Haus für Mutter und Kind	Fr. 600.00
Maels Leben, Udligenswil	Fr. 600.00
Verein Spielraum	Fr. 500.00

Wir danken unseren Mitgliedern sowie Gönnerinnen und Gönnern für die finanziellen Mittel und die Solidarität.

Barbara Gysi-Sidler

Alterswohnungen an der Luegetenstrasse 9

Ende Oktober verstarb Frau Meienberg. Sie wohnte 14 Jahre in der „Luegeten“. Ihre lebenswürdige Art, die selbstgebackenen Süssigkeiten wie auch die Himbeeren aus ihrem Garten werden wir sehr vermissen.

Im März haben wir mit den geplanten Sanierungsarbeiten angefangen. Zuerst wurde das gesamte Gebäude eingerüstet und gründlich gereinigt. Bis Ende April wurden sämtliche Fenster ersetzt, die Balkonböden ausgebaut und mit einem „Inliner“ – bei den Dachwohnungen mit Feinsteinplatten – abgedeckt. Anfangs Mai wurde das gesamte Gebäude



frisch gestrichen. Die Arbeiten konnten dank dem guten Wetter termingerecht abgeschlossen werden und die „Luegeten“ erscheint heute wieder im frischen Glanz. Wir danken den Bewohnerinnen für die Geduld und das Verständnis für die Lärmimmissionen.

Die Vereinsaktivitäten sind in den letzten Jahren unverändert geblieben. Vermehrt stellen wir fest, dass unser Angebot aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen bei den Mieterinnen nicht mehr regelmässig genutzt werden kann. Mittels einer Bedürfnisanalyse bei den Bewohnerinnen wie auch bei deren Angehörigen werden wir das heutige Programm überprüfen und allfällige Anpassungen in Zukunft vornehmen. Diese Optimierung soll sich positiv auf die Lebensqualität auswirken. Für diese Analyse wurde ein Projektteam von der Hochschule Soziale Arbeit in Luzern beauftragt. Die Befragungen werden im Laufe des Frühlings 2015 stattfinden.

Dem Hauswarte-Ehepaar, Doris und Paul Nideröst, danken wir herzlich für die Mitarbeit in der Luegeten und die wertvolle Unterstützung unserer Mieterinnen im Alltag.

Christina Schwendener und Christine Hofer

Alkoholfreie Betriebe

Stiftungsrat

Johanna Dormann präsierte die jährliche Stiftungsratssitzung und nahm die Jahresrechnung ab. Zur Wiederwahl standen Irene Lichtsteiner, Präsidentin; Yolanda Vögeli, Aktuarin und Fabienne Arnet. Sie wurden für weitere 3 Jahre bestätigt.

Auch im 2014 konnten wir eine positive Bilanz präsentieren. Johanna Dormann lobte die grosse Arbeit der Betriebskommission und dankte den Mitglieder für ihren Einsatz.

Betriebskommission

An den monatlichen Sitzungen der Betriebskommission werden Pendenzen diskutiert und entschieden. Die Baukommission informiert über die laufenden Projekte und deren Kosten. Dank der guten Zusammenarbeit, dem Mitdenken und Mittragen können all die Arbeiten speditiv vorangetrieben werden.

Bruno Rogger führte während vielen Jahren das Treuhandbüro Horest in Emmenbrücke und erledigte die Buchhaltung für den Waldstätterhof, sowie die Gesamtbuchhaltung der Stiftung. Mit der Nachfolgeregelung trat Thomas Kaufmann in die Firma ein und übernahm das Treuhandbüro. Der Übergang lief reibungslos und die Zusammenarbeit ist zu unserer vollen Zufriedenheit. Bruno Rogger danken wir für seinen jahrelangen Einsatz und wünschen ihm viel Freude für seinen neuen Lebensabschnitt.

Einen herzlichen Dank gebührt einmal mehr den BK Frauen für Ihr Engagement. Als Team tragen wir Sorge zu den uns anvertrauten Häusern um sie für weitere Generationen zu erhalten.

Hotel Krone

Im Hotel Krone hatten wir mehrere Stromunterbrüche bedingt durch Wassereintrich auf das Elektrotabelleau. Die Schäden wurden jeweils behoben, doch die Ursache, woher das Wasser kam, konnte nie ausfindig gemacht werden. Nach erneutem Stromunterbruch hat die Betriebs-

kommission entschieden, eine komplette Sanierung des Küchenbodens vorzunehmen, d. h. alle Geräte demontieren, Gussboden einbringen, isolieren, und die Geräte wieder montieren. Mit viel Aufwand und Mehrkosten konnte der Hotelbetrieb während der Umbauzeit aufrecht erhalten bleiben. Peter Büesser und Oliver Meier mussten einiges an Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen, doch konnten die Hotelgäste fürs Frühstück ins Hotel Des Balances disloziert werden. Die Mehrkosten wurden dem Hotel Krone in Rechnung gestellt.

Hotel Waldstätterhof

Planungsarbeiten für weitere Renovationen wurden bereits 2013 in Angriff genommen; die Ausführung erfolgte in den schwächeren Wintermonaten Januar/Februar 2014.

Im 1. Obergeschoss wurden die Sitzungszimmer vergrössert; zudem die Mischnutzung von Hotelzimmern /Seminarräumen geändert. Die verbleibenden 3 Einzelzimmer wurden umgebaut, teils als Lager/Stauraum für den internen Hotelbetrieb, teils als neue Sitzungszimmer. Vor allem der zentrale Raum 112 wurde zu einem grosszügigen Sitzungszimmer und bietet Platz für 10–15 Personen. Auf diesen Raum bin ich speziell stolz, direkt über dem Haupteingang mit den Sternen begrüsst man den Platz Richtung Bahnhof.

In den oberen Geschossen sind nun auch die restlichen 11 Hotelzimmer erneuert worden und den heutigen Zimmer-Standards angepasst: neue Möblierung, Parkettboden.



Man krönt sich ja sonst nicht 's

Best Western Hotel Krone
 Weinmarkt 12 CH-6004 Luzern
 Telefon 041 419 44 00 Telefax 041 419 44 90
 www.krone-luzern.ch info@krone-luzern.ch

Umbauten sind immer mit viel Aufwand verbunden. Es braucht Geduld und Geschick die Seminarräume je nach Bereitschaft zu disponieren. Bauverzögerungen müssen eingerechnet werden. Patric und Susanne Graber besitzen das nötige Geschick und die berufliche Erfahrung sich immer wieder auf die neuen Situationen einzustellen und ihre Mitarbeiter zu motivieren. Wir danken ihnen für das gute Management.

Frankenhof

Die Zusammenarbeit mit der Firma Truvag als neue Verwalterin der Wohn-Geschäfts Liegenschaft erweist sich als sehr gut.

Da im Frankenhof seit längerer Zeit keine Investitionen mehr getätigt wurden, wird bei Mieterwechsel die Gelegenheit genutzt, die Wohnungen zu sanieren.

So wurde die kleine 2-Zimmer Dachwohnung Anfang 2014 renoviert und dank der guten Lage, kaum fertig erstellt, gleich wieder vermietet. Eine hübsche kleine Dachwohnung, mitten in der Stadt, mit Blick über die Dächer!

Irene Lichtsteiner, Präsidentin Betriebskommission

WALDSTÄTTER ^{☆☆☆}Hof

HOTEL · RESTAURANT · LUZERN

Wir empfangen
Sie kultiviert

Wir betten Sie
komfortabel

Wir bekochen
Sie marktfrisch



Zentralstrasse 4 · 6003 Luzern · Telefon 041 227 12 71
www.hotel-waldstaetterhof.ch

Aktivitäten

Gemeinsame Mittagessen im Restaurant Waldstätterhof

Im Januar, März, September und November fanden die 4 gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Waldstätterhof statt. Die 4 bis 6 Frauen genossen die ausgezeichnete Küche des Waldstätterhofs, unterhielten sich rege und tauschten Neuigkeiten aus. Der Vorstand wird jeweils durch eine Vorstandsfrau vertreten und sie nimmt die Sorgen und Anliegen der Frauen auf. Es gäbe genügend Platz, um den Kreis der Frauen zu vergrössern. Hätten Sie nicht Lust, alte oder neue Bekannte zu treffen? Die Daten werden im Voraus bekanntgegeben und die Anmeldungen nimmt Vreny Dublanc-Bucher im Sekretariat gerne an.

Adventsnachmittag

Am 3. Dezember 2014 luden wir unsere Mitglieder zum Adventsnachmittag ins Restaurant Frank des Hotels Waldstätterhof ein. Der grosse Tisch, wiederum durch Susanne Graber festlich geschmückt und Kaffee und Apfelstrudel fanden Anklang. In der Weihnachtsgeschichte „der goldene Klebestreifen“ von Franz Felix Schedl ging es um die Frage, ob wirklich das Christkind alle Geschenke bringt oder nur diejenigen mit goldenem Klebestreifen. Cordula Kurthen und Michael Köck, 2 junge Geigenspieler der Musikhochschule Luzern, verwöhnten die Anwesenden mit barocker Musik. Als kleines Geschenk lag bei jedem Gedeck eine praktische, hellblaue Einkaufs – Verwandlungstasche mit SGF-Logo.

Barbara Gysi-Sidler

Dienstleistungen

Elisabethenheim Ausflug Wirtshaus „Zur Schlacht“, Sempach, 21.05.2014

Der Ausflug mit den Bewohnerinnen und den Bewohnern des Elisabethenheims wurde dieses Jahr auf den Frühling verlegt. Unser Angebot ist wiederum auf grosses Interesse gestossen. Wir wurden im „Wirtshaus Zur Schlacht“ herzlich empfangen und vorzüglich bewirtet. Die schöne Umgebung des Hauses konnte dank dem wunderbaren Frühlingswetter für einen kleinen Rundgang genutzt werden.

Elisabethenheim Weihnachtssingen 19.12.2014

Zwei Schulklassen des Sälischulhauses haben auch dieses Jahr die Bewohnerinnen und Bewohner des Heimes auf die bevorstehenden Weihnachtstage eingestimmt. Die Kinder haben sogar ihren Gesang mit eigener instrumentaler Begleitung umrahmt. Auch diese Abwechslung im Heimalltag wird immer wieder sehr geschätzt. Als kleines Dankeschön spendete der Verein den Schülern ein Zvieri und der Klassenkasse einen Zustupf.

Vorstand / Sekretariat

Der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen und einer ganztägigen Klausur im Hotel Waldstätterhof. Unabhängig der Vorstandssitzungen wenden die Ressortverantwortlichen unzählige Stunden für die ihnen aufgetragenen Arbeiten auf.

Birnel-Verkauf

Der Birnel-Verkauf begann etwas spärlich, was wir auf die grossen Mengen bezogenen Birnells aus dem Vorjahr zurückführten. Doch ein im Oktober in der NLZ erschienener Bericht über das gesunde Lebensmittel Birnel und die Angabe des SGF als Bezugsadresse, liess uns noch eine grössere Menge verkaufen. So sind wir zuversichtlich, dass dieses Angebot für die Luzernerinnen und Luzerner einem Bedürfnis entspricht.

Vreny Dublanc-Bucher

Mitglieder

Der SGF Sektion Stadt Luzern zählte Ende 2014 238 Mitglieder.

Wir danken allen unseren Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung, die es uns immer wieder ermöglicht, unsere Aufgaben zu erfüllen. Infolge Todesfalls, Austritt oder wegen mehr als zweijährigem Ausstand des Jahresbeitrages ist unser Verein im 2014 um 23 Mitglieder kleiner geworden. Erfreulicherweise durften wir aber auch 15 neue Mitglieder willkommen heissen.

**Engagiert,
vertraut,
persönlich**

Peter Imhof
Regionaldirektor Luzern



Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**

Hinweise

Leidkarten

Die mit verschiedenen Sujets versehenen Leidkarten können Sie nach wie vor in unserem Sekretariat beziehen. Wir danken Ihnen herzlich auch für diese Form der Unterstützung unseres Vereins.

Vreny Dublanc-Bucher

Dank

Nur dank dem engagierten Mitarbeiten und der tatkräftigen Unterstützung durch meine Vorstandskolleginnen sind die Aufgaben des SGF Sektion Stadt Luzern zu erfüllen. Ihnen gehört ein grosses Dankeschön.

Herzlich danken wir:

- Vreny Dublanc, für die Bereitschaft, im Sekretariat Mehrarbeit zu leisten.
- Den Mitarbeitenden der Kita Chenderstube Luzern, für die herzliche Betreuung der Kinder und den zusätzlichen Arbeitsaufwand während der ersten 6 Monate.
- Der neuen Kitleiterin Andrea Nell für die Führung der Kita im zweiten Halbjahr.
- Den Mieterinnen der Luegeten, für die angenehme Stimmung im Haus.
- Frau und Herrn Nideröst, für die zuverlässige Pflege der Luegeten Liegenschaft.
- Frau und Herrn Graber sowie dem Team des Hotels Waldstätterhof, für die tagtäglichen, freundlichen Begegnungen.
- Der Betriebskommission der Alkoholfreien Betriebe, für die wohlwollende Unterstützung.
- Den Revisorinnen, für das sorgfältige Überprüfen unserer Vereinskasse.
- Den Inserenten, für ihre Unterstützung, die es ermöglicht, die Druck- und Versandkosten tief zu halten.
- Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, für Ihre Unterstützung, indem Sie an unseren Anlässen teilnehmen und uns die Treue halten.
- Den Käufern und Käuferinnen von geistigen Blumenspenden, für die finanzielle Unterstützung unseres Vereins.

Der Vorstand



SGF – SEKTION STADT LUZERN

Vorstandsmitglieder

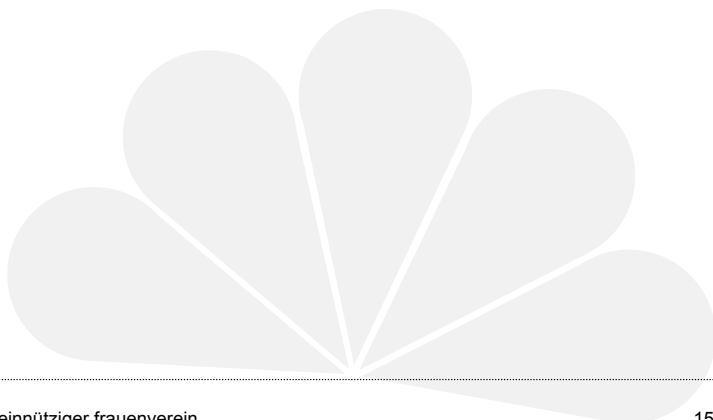
Präsidentin	Barbara Gysi-Sidler, Hochrüthalde 9, 6045 Meggen
Vize-Präsidentin	Christine Hofer, Diebold-Schilling-Str. 14, 6004 Luzern
Mitglieder	Irene Lichtsteiner Tschopp, Dormenweg 1, 6048 Horw Regula Bucher, Feldheimweg 2, 6033 Buchrain Christina Schwendener, Dreilindenstr. 47, 6045 Meggen

Ehrenmitglied Annette Arnet, Bellerivehöhe 15, 6006 Luzern

**Sekretariat
Buchhaltung** Vreny Dublanc-Bucher
Zentralstrasse 4, 6003 Luzern
Telefon 041 210 35 43
E-Mail: mail@frauenverein-luzern.ch
www.frauenverein-luzern.ch

**Verwaltung
Alterswohnungen
Luegeten** Redinvest Immobilien AG
Telefon 041 317 05 00

Revisorinnen Silvia Bolliger, Talstrasse 33, 6043 Adligenswil
Regula Egli-Schifferli, Kapuzinerweg 25, 6006 Luzern
Bernadette Lechmann, Berglistrasse 21 b, 6005 Luzern





sektion stadt luzern

zentralstrasse 4 · 6003 luzern · 041 210 35 43

www.frauenverein-luzern.ch · www.sgf-zentralschweiz.ch · www.sgf.ch